Mscr. Dresd. App. 2412, B 112, 16

Zwickau den 21. März 1811.

Hochgeehrter Herr! Ich bin Ihnen noch eine Antwort auf Ihren Brief schuldig, aber ich wollte gründliche Antwort geben können, und jetzt ist Ihre in Lager versetzt, welches Sie zu sehen wünschen. Ich erhielt Ihren vorletzten Brief, und ging damit Sonnabend Abend zu Herrn, in der Meinung ihn zu bereden daß Buch gleich am Montag auf seinem Pferde oder der Bibliothek selbst zu besorgen, und selbiges mir einzuschicken, daß Sie als dann Ihre gütige Antwort sofort erhalten könnten, aber ich traf ihn zu meinem Leidwesen nicht zu Hause an. Sonntag Abend sagte er mir, daß Sie das Buch erhalten hätten. Ich bat ihn Sie darum wie er die Montag zu thun, und ihn zugleich Ihren Brief, Montag Abend, dem Surgeon übergeben könne. Sein will die Antwort, ich weiß aber nicht ob er Montag früh um 10 zu Hause sein wird, als wo Ich Ihre Brief die Gerichte haben müßte. Dann er hat alles viel zu thun, und ist über dem wir Stand Ihr nicht gemüthlich. Auch ist er Inspector Collegii Alumnorum, nicht der Bibliothek, und hat 12 od. 14 junge Studenten zu beaufsichtigen, zu speisen und zu tränken, wecken, und dergleichen allerley Geschäften.

Ich finde Ihre Sache Langsam und Ihre Gründliche Brief Forderung ganz wenig Wort zu Wort übersetzt, mit allen und gar die Briefe nicht vorsetzt oder Sie sind abwesend sind, Ich Ihr gar nicht damit dienen [illegible]

SLUB Wir führen Wissen. Philipps Universität Marburg Kompetenzzentrum für elektronische Erschließungs- und Publikationsverfahren in den Geisteswissenschaften gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG